Montag, 7. September 2009
(Sächsische Zeitung)

Rettungskräfte demonstrieren Bereitschaft

Zum ersten Blaulichttag des Kreises Görlitz unter Regie des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen hatten sich Angehörige all jener Verbände auf dem Zittauer Marktplatz versammelt, die in einem Ernstfall zum Einsatz gerufen werden.

Hauptbrandmeister Hagen Kettmann hatte am Sonnabend den Hut für diese Präsentation auf. Der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf wurde am Sonnabend offiziell in sein Amt als Verbandschef der Katastrophenschutzeinheit Süd berufen. Insgesamt 19 Züge gehören dazu. Allesamt kommen aus dem Bestand der Freiwilligen Feuerwehren, der Wasserwacht, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, der Bergwacht und des DRK. Gerufen werden sie jeweils auf besondere Anforderung durch den Katastrophenschutz. Vertreten waren am Sonnabend auch das Technische Hilfswerk und die Bundespolizeidirektion Ebersbach. „Wir gehören zwar nicht zu den Kräften, die dem Landkreis unterstellt sind, sondern werden direkt auf Bundesebene eingesetzt“, erklärt Roland Szczuka, Ortsbeauftragter des THW-Ortsverbandes Zittau. „Aber unsere Aufgaben greifen im Ernstfall unmittelbar ineinander. So ist es nur logisch, dass wir uns ebenfalls heute hier vorstellen.“ (rc)